

Jahresbericht 2007



Freundeskreis Mannheim „Die Lotsen“ e.V.
Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige und deren Angehörige

Mitglied im Diakonischen Werk Baden



M7, 22 - 68161 Mannheim
Postfach 120 432 - 68055 Mannheim
Tel.: 06 21 / 15 34 33
Fax: 0621 / 1 56 83 72
Email: FK-Lotsen@gmx.de
Internet: <http://freundeskreis.die-lotsen.de/>

1. Statistische Daten

2007 haben in unseren 10 Gesprächsgruppen 517 Menschen erstmals Hilfe in der Suchterkrankung gesucht. Bei diesen Menschen handelt es sich um Betroffene und nicht selten auch um Angehörige Suchtkranker Menschen.

- Alkohol 407
- Medikamente 110
- Drogen 0

Die Zahlen berücksichtigen nicht die üblicherweise in die einige hundert gehenden Telefonberatungen sowie auch keine Erstkontakte von Veranstaltungen außerhalb unseres Freundeskreises.

An unseren 10 wöchentlichen Gesprächsgruppen mit insgesamt 437 Gruppenabenden, und damit durchschnittlich rund 10 Teilnehmern pro Gruppenabend, nahmen insgesamt 4.507 Menschen teil, die sich nach Geschlecht und Betroffene bzw. Angehörige folgendermaßen aufteilen.

- Weiblich betroffen: 1.577
- Männlich betroffen: 2.035
- Weiblich angehörig: 660
- Männlich angehörig: 235

Wie 2006 sind in diese Zahlen keine Veranstaltungen außerhalb unserer eigentlichen Gesprächsgruppen eingeflossen, d.h. die Zahlenbasis ist für 2007 mit 2006 vergleichbar. Zwar nahm damit die Anzahl der Gruppenabende ab, die absolute Teilnehmerzahl stieg aber um 199 Menschen, das entspricht einer Steigerung um 4,6%.

Das Fundament unseres Freundeskreises bildeten zum Jahresende 2007 170 Mitglieder. In 8 Vorstandssitzungen und 7 Teamsitzungen wurden die organisatorischen Belange "der Lotsen" durch den Vorstand bzw. die Gruppenleiter gelenkt. Insgesamt kamen 196 ehrenamtliche Mitarbeiter zu diesen festen organisatorischen Gremien bzw. Gruppen zusammen.

2. Information, Aufklärung, Prävention

Um eine dauerhafte zufriedene Abstinenz aufzubauen und zu erhalten wurde Aufklärungsarbeit über die Wichtigkeit von Selbsthilfegruppen durch Vertreter unseres Vereins geleistet:

- 12 je 2 Informationsgruppen im Psychiatrischen Zentrum Nordbaden in Wiesloch
- 12 Informationsgruppen im Zentrum für seelische Gesundheit in Mannheim
- Teilnahme am Ersten Selbsthilfegruppentag der Metropolregion Rhein-Neckar am 10.11.2007 im Stadthaus N1 in Mannheim

Im Sinne der Suchtprävention leisten wir darüber hinaus auf Anfrage Aufklärung in Schulen vor Ort bzw. für Schulklassen in unseren Räumen.

3. Aus- und Weiterbildung

Unsere Gruppenleiter werden ständig weitergebildet, so auch 2007 in einem Wochenendseminar im Haus der Kirche in Bad Herrenalb.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit des Freundeskreises Mannheim „Die Lotsen“ e.V. zeigt sich neben den direkten Aufgaben in Sucht und Prävention in unseren Besuchen und bei der Mitwirkung wie auch der Durchführung öffentlicher Veranstaltungen, wo sich somit Information, Aufklärung und Prävention mit unserer Öffentlichkeitsarbeit verzahnen.

Freundinnen und Freunde des Freundeskreis' Mannheim „Die Lotsen“ e.V. waren dazu bei folgenden Ereignissen vertreten:

- Vorträge „Frauen und Sucht“,
- Selbsthilfegruppentag im Psychiatrischen Zentrum Nordbaden in Wiesloch, bei dem die professionellen Helfer den Helfern aus der Selbsthilfe die Struktur ihrer Arbeit erläuterten,
- Erster Selbsthilfegruppentag der Metropolregion Rhein-Neckar, am 10.11.2007 im Stadthaus N1 in Mannheim, auf dem wir einen Infostand hatten und den Cafébetrieb leisteten,
- 5 Sitzungen der Regionalen Arbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen (RAG),
- 2 vorbereitenden Sitzungen für die Suchtwoche, einer gemeinsame Veranstaltung der Drogenbeauftragten der Bundesregierung, der BZgA und des ZDF,
- Delegiertenversammlung der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, Landesverband Baden e.V.,
- Jahrestreffen auf „Dem Höchsten“,

- Vortrag zum Thema Sucht, den unsere Ehrenvorsitzende auf der Insel Reichenau gehalten hat

Unabdingbar ist für „Die Lotsen“ neben der direkten Arbeit in der Suchthilfe auch die Arbeit im Umfeld der Sucht, den äußeren Umweltbedingungen eines Menschen, die Sucht fördern und auch auslösen. Aus diesem Grund bieten wir unseren Freundinnen und Freunden sowie deren Angehörigen die Möglichkeit gesellschaftlicher Zusammenkünfte in unterschiedliche aber suchtmittelfreien Rahmen. Dabei besuchen wir umgekehrt auch solche Ereignisse anderer Gruppen. Insbesondere mit unserem öffentlichen Frühlingsfest, zeigen wir nach außen, dass gute Laune und gute Stimmung auch ohne Alkohol möglich ist, tragen damit gleichzeitig wieder zu Aufklärung und Prävention bei.

Freundinnen und Freunde „Der Lotsen“ haben 2007 an folgenden Veranstaltungen teilgenommen bzw. diese selbst organisiert und durchgeführt:

- Unser öffentliches 24. Alkoholfreies Frühlingsfest in der Rheingoldhalle in Mannheim Neckarau in festlichem Rahmen,
- Unser Heringsessen, das nach „Lotsen“-Manier die Karnevalszeit alkoholfrei am Aschermittwoch beendet,
- Besuch zu Ehren unserer Saarländer Freunde zur ihrem 25 jährigen Jubiläum des Freundeskreises Saarlouis e.V.,
- Unser jährliches Grillfest im Naturfreundehaus Lampertheim mit Ausspielung unseres Tischtenniswanderpokals,
- Gruppenklausuren sowie Klausuren der Kegelgruppen brachten Menschen einander auf anderen, aber genau so wichtigen, Ebenen als dem Gruppengespräch näher.
- Billardgruppe, die Spielenachmittage in der „grauen“ Jahreszeit und unsere Kegelgruppen lassen „Die Lotsen“ erleben, wie man ohne Alkohol fröhlich ist und zeigen, dass es ohne Rausch auch geht.
- Unser Jahresausflug über ein Wochenende nach Prag,
- Kreuzbunfasching des Kreuzbundes, auf dem man auch ohne Alkohol närrisch und ausgelassen sein kann,
- Am Bunten Abend des Freundeskreises Karlsruhe trafen wir fröhliche Freundinnen und Freunde aus dem Freundeskreis Karlsruhe als tolle Gastgeber mit einem vollen unterhaltsamen Programm.
- Silvesterfeier zum Jahreswechsel in unseren Räumen

5 Außerordentliche Mitgliederversammlung am 14.10.2007

Nach den Rücktritten des 2. Vorsitzenden Hans Jacobs und der Kassiererin Maria Hartmann auf der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 25. März 2007 von ihren Ämtern konnten bei den anstehenden Wahlen weder Vorsitzende noch Kassierer gefunden werden. Die durch die Rücktritte zu besetzenden Ämter wie auch die durch reguläre Neuwahl zu besetzenden Ämter des 1. Vorsitzenden, des 2. Vorsitzenden und der zwei Kassierer konnten nicht durch Wahl besetzt werden.

Nur aufgrund unserer Satzung, die das im Amt bleiben eines Amtsträgers bis zur erfolgten Neuwahl besagt, konnte die sofortige geschäftsunfähig des Freundeskreis' Mannheim „Die Lotsen“ e.V. verhindert werden, da Herr Fritz Dömming als 1. Vorsitzender im Amt blieb. Aufgrund dieses Amtes berief Herr Dömming Frau Edelgard Mall kommissarisch zur Kassiererin. In dieser Situation blieb der Freundeskreis Mannheim „Die Lotsen“ e.V. mit 7 besetzten Vorstandsämtern rechts- und geschäftsfähig, wobei die nicht erfolgten Wahlen der Vorsitzenden und Kassierer ein sehr ungutes Gefühl hinsichtlich der Zukunft des Vereins zurückließ.

Für den 14.10.2007 wurde wegen der nichterfolgten Wahlen eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Tagesordnungspunkte waren Wahlen zum Vorstand und die Auflösung des Freundeskreis' Mannheim „Die Lotsen“ e.V., im Falle wiederum nicht erfolgreicher Wahlen.

In dieser Situation stellte sich Herr Fritz Dömming noch einmal als 1. Vorsitzender zur Wahl, Herr Heiko Küffen stellte sich zur Wahl des 2. Vorsitzenden, Frau Edelgard Mall zur Wahl als Kassiererin. Die genannten wurden gewählt und nahmen die Wahl jeweils an. Frau Sheila Küffen wurde für Heiko Küffen, bisher Schriftführer, zur Schriftführerin gewählt und Frau Christine Krüger wurde für Sheila Küffen, bisher Beisitzerin, zur Beisitzerin gewählt. Mit diesen ordnungsgemäßen Wahlen konnte das Fortbestehen des Freundeskreis Mannheim „Die Lotsen“ e.V. gesichert werden. Der Vorstand wird zudem durch Herrn Helmut Ludwig unterstützt, der in der Vergangenheit selbst langjähriges Vorstandsmitglied war. Herr Ludwig, der noch viele ehrenamtliche Verwaltungsarbeiten für „Die Lotsen“ ausführt, wurde durch den 2. Vorsitzenden Heiko Küffen als ständiger Teilnehmer in die Vorstandssitzungen eingeladen bzw. um seine Teilnahme gebeten.

6 Sonstiges

6.1 Große Rufschädigung des Freundeskreis beim DW Baden

Im Zuge der Renovierung 2007 hat der Freundeskreis Mannheim „Die Lotsen“ e.V. versucht, eine außerordentliche finanzielle Unterstützung vom Diakonischen Werk Baden für diese Renovierung zu bekommen. Diese wurde zunächst unter Hinweis auf die ungewisse Zukunft des Vereins (siehe 5 Außerordentliche Mitgliederversammlung am 14.10.2007) abgelehnt. Nach der außerordentlichen Mitgliederversammlung teilten wir dem DW Baden die Zukunftssicherheit der Lotsen mit, es erfolgte aber keine Reaktion. Eine telefonische Anfrage beim Diakonischen Werk Baden durch den 2. Vorsitzenden Herrn Heiko Küffen ergab, dass die dort zuständige Bearbeiterin Frau Thrän nicht bereit sei, den Antrag in Erwägung zu ziehen. Frau Thrän begründete dies mit Gerüchten, die von Mitgliederschwund bei den Lotsen sprächen und auch mit Unregelmäßigkeiten im Treuhandbericht. Frau Thrän war nicht bereit, die Quelle dieser Gerüchte zu nennen und hat weiterhin eine Gendarstellung des 2. Vorsitzenden nicht akzeptiert.

Der Freundeskreis Mannheim „Die Lotsen“ e.V. hat in einem Brief an Frau Thrän, zur Kenntnis an den Leiter des DW Baden, die Situation des Vereins dargestellt und sich darin in höchstem Maße befremdet darüber gezeigt, dass er Gerüchten, deren Quelle und Grundlage er nicht kennt, entgegengetreten muss, weil diesen Gerüchten mehr Vertrauen geschenkt wird als dem 2. Vorsitzenden. Ebenso wurde klargestellt, dass wir als ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiter Fehler machen, dass der Treuhandbericht aber letzten Endes die Ordnungsgemäßheit unserer Kassenführung bestätigt hat und wir uns deshalb nicht auf eine Rechtfertigung gegenüber auf irgendwelche obskuren Zweifel einlassen werden.

Wir stellen in diesem Jahresbericht vielmehr ganz klar fest:

Wir, der Freundeskreis Mannheim „Die Lotsen“ e.V., verwahren uns in diesem Jahresbericht gegen jede Äußerung über die Lage des Vereins von nicht autorisierten Personen und verbitten uns ganz entschieden, uns zu etwas rechtfertigen zu müssen, dessen Grundlage wir nicht kennen. Wir sind ein eingetragener Verein, der sich juristisch gegen Rufschädigungen zur Wehr setzen kann und wird, sollte sich dies als nötig erweisen.

Weiterhin stellen wir hiermit fest:

Öffentliche Stellungnahmen und Aussagen gegenüber dritten Parteien zum und über den Freundeskreis Mannheim „Die Lotsen“ e.V. machen der/die 1. Vorsitzende, der/die 2. Vorsitzende, der/die Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und der/die Beauftragte für die Regionale Arbeitsgemeinschaft im Rahmen dieser Arbeit. Äußerungen anderer Personen sind von uns nicht autorisiert, soweit dies nicht in Sitzungsprotokollen für spezifische Aufgaben ausdrücklich bestimmt wurde. Wer sich anmaßt unautorisiert öffentliche Äußerungen zum und/oder über den Freundeskreis Mannheim „Die Lotsen“ e.V. zu tätigen, muss mit juristischen Konsequenzen rechnen, sollten sich diese als nötig erweisen.

6.2 LVB Baden

Nachdem die Mitgliederversammlung 2007 den vollen Beitritt zu den Freundeskreisen für Suchtkrankenhilfe, Landesverband Baden e.V., kurz LVB, ablehnte, war es uns leider bis heute nicht möglich, vom LVB eine schriftliche Aussage zu unserem Status im LVB zu bekommen. Alle Gespräche mit dem LVB hatte der Vorstand des Freundeskreis' Mannheim „Die Lotsen“ e.V. mit dem LVB immer vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliederversammlung 2007 geführt, durch deren Votum gegen den vollen Beitritt, der Status unseres Aufnahmeantrags mit 50 Mitgliedern gemäß der Mitgliederversammlung 2006 weiter besteht.

Den Aufnahmeantrag mit 50 Mitgliedern hatte der Vorstand des LVB zunächst schriftlich akzeptiert, dann aber Bedenken geäußert und um Gespräche gebeten. Bis heute gibt es keine weiteren schriftlichen Niederlegungen, die von uns als korrekt akzeptiert werden, eine schriftliche Aussage, ob wir mit 50 Mitgliedern Mitglied im LVB sind oder nicht, hat der LVB trotz dreier schriftlicher Anfragen nicht beantwortet.

6.3 Erster Selbsthilfegruppentag der Metropolregion Rhein-Neckar

Durch die Übernahme des Cafébetriebs am Ersten Selbsthilfegruppentag der Metropolregion Rhein-Neckar, am 10.11.2007 im Stadthaus N1 in Mannheim wurden wir logistisch durch den unerwartet hohen Ansturm an Publikum in einer Art und Weise überrascht, der den Betrieb des Cafés schon in zu Beginn der Veranstaltung drohte zusammenbrechen zu lassen. In einer gemeinsamen improvisierten aber gleichermaßen organisierten Anstrengung aller Helfer ist es uns aber bis auf geringfügige Engpässe in einer hervorragenden Leistung gelungen, den Cafébetrieb über die gesamte Veranstaltungsdauer aufrecht zu erhalten. Wir haben uns und der Öffentlichkeit damit zeigen können, was der Freundeskreis Mannheim „Die Lotsen“ e.V. in der Lage ist zu leisten und somit alle anders lautende Aussagen, von welcher Seite auch immer, ad absurdum geführt.

7 Wir danken

Wir, der Freundeskreis Mannheim „Die Lotsen“ e.V., danken allen Förderern aus Politik, Kirche, Wirtschaft und Privatpersonen für die Unterstützung unserer Arbeit.

Wir danken allen ehrenamtlichen Helfern, ohne formales festes Amt und mit festem Ehrenamt, die immer wieder helfen, unseren Freundeskreis zu erhalten und lebendig zu gestalten.

Besonderer Dank gilt in diesem Jahresbericht den Helfern beim Ersten Selbsthilfegruppentag der Metropolregion Rhein-Neckar, deren übermäßiger Einsatz am 10.11.2007 für die gesamte Veranstaltung, also nicht nur für uns, den Betrieb eines Cafés sicher stellte.

Allen Helfern gebührt dieser Dank, denn ohne diese Hilfe, wäre unsere Hilfe zur Selbsthilfe im Sinne christlicher Nächstenliebe und Dienst am Nächsten nicht möglich.

Ein sehr besonderer Dank gebührt Herrn Fritz Dömming, der es durch sein Verbleiben im Amt des 1. Vorsitzenden am 25.03.2007 nicht zuließ, dass die Lotsen in der bekannten Form aufhörten zu existieren.

Mannheim, im Januar 2008

Heiko Küffen
2. Vorsitzender